

E I N S C H A U S P I E L E R .

Hakon Berg ist erster Liebhaber bei einem Theater der Hauptstadt. Er ist ein talentvoller, junger Mann, und das sowohl wie sein angenehmes Äusseres macht ihn sehr beliebt besonders bei den Damen. Minna, die Tochter des reichen Direktors Brammer, gehört zu denen, die ihn eifrig bewundern.

Wir sehen eben den jungen Schauspieler nach der Vorstellung mit einem herrlichen Rosenstrauss, den Minna ihm zugeworfen, in seine Garderobe treten. In dem Strausse steckt ein Billet mit der Aufforderung zu einem Rendez-vous. Die beiden jungen Leute treffen sich und schwärmen in dem warmen Sommerabend.

Als Minnas Vater entdeckt, dass seine Tochter mit einem Schauspieler in Verbindung steht, wird er rasend und verbietet ihr, ihn jemals wiederzusehen, aber das gerade reizt die Beiden dazu, dass sie zusammen entfliehen.

Beide erhalten Engagement an einen Theater in der Provinz. Hier sucht Direktor Brammer eines Tages während einer Probe das Paar auf. Da er aber Minna weder durch Bitten noch durch Vorwürfe dazu bewegen kann, mit ihm nach Hause zu kommen, scheiden Vater und Tochter im Zorn von einander.

Drei Jahre später ist Berg auf bestem Wege zu versumpfen. Die starken Getränke haben Übermacht über ihn gewonnen, und oft muss ihn Minna von der Weinstube zurückholen, wenn er über Wein und Karten seinen Teaterdienst vergessen hat.

Mit dem geistigen und körperlichen Zurückgang wächst indessen sein Vertrauen zu seinem eigenen, wunderbaren Gaben, er lässt sich keine Instruktion mehr gefallen, und eines schönen Tages wird er vom Theater fortgewiesen, weil er vor den Augen des Direktors seine Rolle zerreisst und verweigert dieselbe zu spielen.

Nach fünf Jahren ist Berg nur noch eine elende Ruine und muss, um das Leben zu erhalten, in den Höfen singen. Minna folgt ihm und begleitet seinen rauhen Gesang mit Gitarrenspiel.

Nach einem Tage, der gar nichts eingebracht hat, gehen die beiden unglücklichen nach Hause. Er lässt seinen Zorn an Minna aus, und stösst und pufft sie vor sich her. Keiner von beiden bemerkt einen alten Herr, der die Unglücklichen traurig beobachtet.

Als die Beiden nach Hause in ihre elende Stube gekommen sind, bricht der Wahnsinn bei Berg aus. Er setzt sich eine Krone aus Goldpapier auf den Kopf, und Wahnsinn in Blick und Gebärden fängt er an, König Lear zu spielen. Die furchtbare Aufregung ist zu viel für seinen schwächlichen Körper, er bekommt Krämpfe und stürzt tot zu Boden.

Minna wirft sich verzweifelt über das Bett ihres kranken Kindes, aber im selben Augenblick geht die Tür auf, und auf der Schwelle steht ihr Vater. Er war es, der auf der Strasse die Unglückliche Tochter vor weiterem Unglück zu retten. Mit einem tiefen Befreiungsgesufzer wirft sich die arme verwilderte Minna an die Brust ihres Vaters.

--- o o o ---

An Universitäten

NORDISK FILMS-KOMPAGNI KOPENHAGEN

BERLIN. WIEN. LONDON. GENOVA.
NEW YORK. MOSCOU.

BERLIN S. W.

Friedrichstrasse 23, 1.

Telegram-Adr.: „Nordfilm“. Telephon Amt IV 10191.

Unsere Films werden nur mit der ausdrücklichen Verpflichtung seitens des Käufers in den Handel gebracht, dass sie in keiner Weise zwecks Nachahmung benutzt werden dürfen. Jede diesbezügliche Verwendung ist eine Verletzung des gesetzlichen Schutzes, unter welchem sie hergestellt sind.

Jegliche Nachahmung der von der Nordischen Films-Kompagnie herrührenden Films wird gerichtlich verfolgt.

Zu beachten: Unsere Films gelangen unter folgenden Bedingungen zum Versand: Alles nicht für feste Rechnung Gewünschte ist in unbeschädigtem Zustande vor Ablauf von 24 Stunden nach Empfang zurückzusenden. Films, welche irgend wie beschädigt oder ohne unsere Fabrikmarke am Schlusse der Films an uns zurückgesandt oder länger als 24 Stunden zurückgehalten werden, werden nicht zurückgenommen oder gut geschrieben. Lässt der Empfänger die Films durch die Maschine laufen, geschieht solches für eigenes Risiko.